DISTRICT NEWSPAPER | SEMT GAZETESI | ГОРОДСКАЯ РАЙОННАЯ ГАЗЕТА | روزنامه منطقه | GAZETA OKRĘGOWA

STADTTEILZEITUNG

NEU-ALLER-MÖHE

neuallermoehe.de
#neuallermoehe



TOP-THEMA

VIER NEUE BRÜCKEN FÜR NEUALLERMÖHES KURZE WEGE SEITE 6

Ausgabe
47
09/2026

NEUALLERMÖHE LEBT VON UNS ALLEN SEITE 3

RUND 1.000 BESUCHER: INNEN FEIERN BEIM FLEETPLATZFEST SEITE 5

VIEL LOS IN DER CLARA GRUNWALD-SCHULE SEITE 8/9

„HENRIETTE“ UNTERSTÜTZT ELTERN IN ERZIEHUNGSFRAGEN SEITE 11

INHALT

3 VERFÜGUNGSFONDS & QUARTIERSRAT

3—DAS WAREN DIE THEMEN DER LETZTEN SITZUNG DES QUARTIERSRATS
3—VERFÜGUNGSFONDS
3—NEUALLERMÖHE LEBT VON UNS ALLEN

5 RISE IN NEUALLERMÖHE

5—RUND 1.000 BESUCHER:INNEN FEIERN BEIM FLEETPLATZFEST 2026
6—VIER NEUE BRÜCKEN FÜR NEUALLERMÖHES KURZE WEGE

7 BERICHTE AUS DEM STADTTEIL

7—KINDER STÄRKEN IN NEUALLERMÖHE
7—BUNTE GRENZSTEINMOSAIKE
7—MEHR ALS BÜCHER
8—GEMEINSAM SIND WIR STARKT
9—ZEIT FÜR EINEN NEUEN BLICK
10—DEMOKRATIEFÖRDERUNG AN DER GRETEL-BERGMANN-SCHULE
11—GEMEINSAM STARK: KITA-BERATUNGSPROJEKT „HENRIETTE“
11—GESUND IN BERGEDOR

12 TERMINE/IMPRESSUM

AKTUELLE INFORMATIONEN
Schauen Sie auch auf unserer Website für aktuelle Informationen!
www.neuallermoehe.de

WICHTIGE TELEFONNUMMERN
Müll im öffentlichen Raum Hotline „Saubere Stadt“ 2576 1111.
Schäden an der Infrastruktur der Stadt können online gemeldet werden: www.hamburg.de/melde-michel
Melden Sie ihr Anliegen im Stadtteilbüro.
Wir leiten dies gerne für Sie weiter: 78808485

APP DER STADTREINIGUNG
Müll fotografieren und absenden! Mehr unter:
www.srhh.de

TITELFOTO Nach der Sanierung des Wassermannspielplatzes wurde die Öffnung sehnlichst erwartet. Bei bestem Wetter im Juli und bestem Standort neben Wasserspielelementen und dem Inklusionsspielplatz am Wilhelm-Osterhold-Stieg.
Foto © Lawaetz-Stiftung



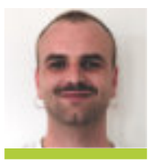
LIEBE NEUALLERMÖHER*INNEN,

der Sommer neigt sich dem Ende zu, die Tage werden kürzer und der Herbst hält Einzug in Neuallermöhe. Auch in dieser Ausgabe werfen wir einen Blick auf aktuelle Themen, Projekte und Veranstaltungen, die unseren Stadtteil bewegen und bereichern.
Ein besonderer Rückblick gilt dem Fleetplatzfest, bei dem im Juli rund 1.000 Besucher gemeinsam gefeiert haben.
Außerdem informieren wir über die Erneuerung von vier wichtigen Fußgänger- und Radfahrerbrücken, die das engmaschige Wegenetz Neuallermöhes auch in Zukunft sichern und die Wege zu Schulen, Kitas, sozialen Einrichtungen und Haltestellen zuverlässig verbinden werden.
Auch die Beteiligung und das Engagement der Menschen im Stadtteil stehen im Mittelpunkt dieser Ausgabe: Wir berichten aus dem Quartiersrat und laden dazu ein, Neuallermöhe gemeinsam weiterzugestalten. Dazu kommen viele weitere Berichte aus dem Stadtteil – von Gesundheit und Bildung über Kultur und Demokratie bis hin zu Ehrenamt, Sport und Angeboten für Familien.
Diese Themen sind nur ein kleiner Vorgeschmack auf die vielfältigen Beiträge, die Sie in dieser Ausgabe erwarten. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und einen guten Start in den Herbst!

Ihr Team vom Stadtteilbüro

KONTAKT





Alexandra Quast und Moritz Plebs

STADTTEILBÜRO NEUALLERMÖHE
Fleetplatz 1; 21035 Hamburg
Tel.: (040) 78 80 84 85

E-Mail:
neuallermoehe@lawaetz.de
Website:
www.neuallermoehe.de
Facebook:
fb.com/stadtteilbuero.neuallermoehe

Bitte neue Sprechzeiten beachten!
Sprechzeiten (neu):
Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr

VERFÜGUNGSFONDS & QUARTIERSRAT

Quartiersrat Neuallermöhe

DAS WAREN DIE THEMEN DER LETZTEN SITZUNGEN

In den vergangenen Sitzungen des Quartiersrats im April und Juni 2026 standen viele Themen rund um das Leben und die Zukunft Neuallermöhes auf der Tagesordnung.

Ein Schwerpunkt im April war die Abschlussbilanzierung des RISE-Programms. Gemeinsam blickte der Quartiersrat auf die vergangenen Jahre und zahlreiche Projekte in den Bereichen Soziales und Inklusion, Kultur, Wohnumfeld und öffentlicher Raum, Sport und Bewegung sowie Klimaschutz und Klimaanpassung zurück. Auch die Zukunft des Quartiersrats nach dem Ende der RISE-Gebietsentwicklung Ende 2026 wurde diskutiert. Die sich im Bau befindlichen Schlüsselprojekte wie die Sanierung des Bürgerhauses Allermöhe, der Sanierung und Teilneubau des JuZeNa, die Neugestaltung des Sportplatzes 2000, die Erneuerung der Fußgängerbrücken und die Umgestaltung des Fleetplatzes werden weitergeführt. Gleichzeitig wird Unterstützung gesucht, damit die ehrenamtliche Arbeit und die verschiedenen Arbeitsgruppen auch in Zukunft fortgesetzt werden können.

Aus den Arbeitsgruppen gab es ebenfalls einiges zu berichten: Die AG Umwelt organisierte eine weitere Fleetreinigung und die AG Jugend plant eine Woche zur Medienerziehung. Auch der Lichterspaziergang „Neuallermöhe steht auf“ und der Mangel an Rettungsschwimmern am Allermöher See waren Themen.

Im Juni stellte TIDE Möglichkeiten vor, sich ohne Vorkenntnisse an der Stadtteil-Berichterstattung zu beteiligen. Außerdem wurde das Projekt "Perspektive Wohnen im Alter" getragen durch SDL Sprungbrett Dienstleistungen gGmbH vorgestellt, das Senior*innen und Menschen mit Einschränkungen im Alltag begleitet und gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht.

Mit Blick auf die Zukunft des Quartiersrats konnte ein weiteres Mitglied für die Steuerungsgruppe gewonnen werden. Gleichzeitig werden weiterhin Menschen gesucht, die sich engagieren möchten. Die Aufgaben sollen künftig möglichst in kleinere, überschaubare Teilaufgaben aufgeteilt werden, sodass sich Interessierte entsprechend ihrer Möglichkeiten einbringen können.

ES WURDEN FOLGENDE ANTRÄGE AN DEN VERFÜGUNGSFONDS BEWILLIGT:

Aus der April-Sitzung:
- Nachbarschaftsfest am Gertrud-Bäumer-Stieg
- Lesungen an der Gretel-Bergmann-Schule zum Thema Vielfalt und soziales Engagement
- Nachbarschafts-Flohmarkt
- Unterstützung des Osterfeuers
- Finanzierung der Lizenz für Yolawo

Aus der Juni-Sitzung:
- Grenzsteinmosaike an der Adolf-Diesterweg-Schule
- Fahrradkurs für Frauen
- Quartiersrat Sommerbeirat
- Entspannungs- und Rückzugsraum für den 10. Jahrgang der Gretel-Bergmann-Schule
- Sommerfest des Studierenden-Wohnheims Allermöhe

„GLEICHZEITIG WERDEN WEITERHIN MENSCHEN GESUCHT, DIE SICH ENGAGIEREN MÖCHTEN.“
STADTTEILBÜRO NEUALLERMÖHE

NEUALLERMÖHE LEBT VON UNS ALLEN

MACH MIT IM QUARTIERSRAT!

Neuallermöhe ist bunt, vielfältig und lebendig. Menschen aus vielen Ländern, Generationen und mit ganz unterschiedlichen Lebenswegen teilen hier ihren Alltag. Genau deshalb gibt es den Quartiersrat Neuallermöhe: einen offenen Ort, an dem wir gemeinsam darüber sprechen, wie unser Stadtteil heute ist – und wie er morgen sein soll.

Im Quartiersrat treffen sich Bewohner*innen, Vereine, Initiativen und Einrichtungen aus Neuallermöhe. Alle, die Lust haben, mitzureden und mitzugestalten, sind willkommen – egal wie alt du bist, woher du kommst, wie gut dein Deutsch ist oder ob du schon Erfahrung hast.

Was macht der Quartiersrat?

Im Quartiersrat geht es um das Leben direkt vor unserer Haustür: um sichere Wege, Spielplätze und Grünflächen, Angebote für Kinder, Jugendliche und Senior, Feste und Kultur, Nachbarschaft und Zusammenhalt, Umwelt- und Klimaschutz sowie um Bauprojekte und Veränderungen im Stadtteil.

In den vergangenen Monaten waren zum Beispiel die Erneuerung der Fleetbrücken, die Gestaltung des Fleetplatzes, Verkehrsthemen und der Allermöher Badesee Thema. Wir tauschen Erfahrungen aus, sammeln Ideen, diskutieren und bringen unsere Anliegen gemeinsam gegenüber Politik und Verwaltung ein.

Neuallermöhe gemeinsam weitergestalten

Die RISE-Gebietsentwicklung in Neuallermöhe endet Ende 2026. Viele wichtige Projekte werden darüber

hinaus weitergeführt, darunter die Erweiterung und Sanierung des Bürgerhauses Allermöhe, der Umbau des JuZeNA, die Erneuerung der Fußgängerbrücken und die Umgestaltung des Fleetplatzes.

Damit wichtige Projekte, Arbeitsgruppen und Aktivitäten auch in Zukunft weiterlaufen können, brauchen wir Menschen, die sich einbringen. Dabei muss niemand alles allein übernehmen: Die Aufgaben können in kleinere, überschaubare Teilaufgaben aufgeteilt werden. So kann jede das übernehmen, was zu den eigenen Interessen, Fähigkeiten und zeitlichen Möglichkeiten passt – zum Beispiel bei einer Veranstaltung helfen, Informationen weitergeben, bei einer Arbeitsgruppe mitmachen oder ein einzelnes Projekt unterstützen.

Warum lohnt sich dein Engagement?

Du musst kein Profi sein. Deine Perspektive zählt, weil du hier lebst. Vielleicht hast du eine Idee, die das Zusammenleben verbessert, möchtest andere Menschen kennenlernen oder einfach wissen, was im Stadtteil passiert.

Unterschiedliche Meinungen, Kulturen und Erfahrungen machen unseren Stadtteil und unsere Diskussionen stärker. Neuallermöhe soll ein Stadtteil für alle sein.

Gute Ideen unterstützen: der Verfügungsfonds

Der Quartiersrat entscheidet auch über den Verfügungsfonds. Damit können gute Ideen aus dem Stadtteil unterstützt werden – zum Beispiel Nachbarschaftsprojekte, kulturelle Aktionen, Angebote für Kinder und Jugendliche oder kleine Verbesserungen im Wohnumfeld. Wenn du eine Idee hast, sprich uns an!

Neu: der Quartiersrat in Leichter Sprache

Damit noch mehr Menschen wissen, was der Quartiersrat ist und wie sie mitmachen können, gibt es jetzt einen neuen Flyer in Leichter Sprache. Er informiert kurz und verständlich über die Arbeit des Quartiersrats und die Möglichkeiten, sich einzubringen.

„IM QUARTIERSRAT GEHT ES UM DAS LEBEN DIREKT VOR UNSERER HAUSTÜR.“

STEUERUNGSGRUPPE

Komm vorbei – ganz unkompliziert

Der Quartiersrat trifft sich alle zwei Monate. Du kannst einfach zuhören oder dich aktiv einbringen – beides ist völlig okay. Auch wenn du nur bei einem einzelnen Thema oder Projekt mitmachen möchtest, bist du herzlich willkommen.

Denn Neuallermöhe lebt von den Menschen, die hier wohnen und sich für ihren Stadtteil einsetzen. Damit das auch in Zukunft so bleibt, brauchen wir viele helfende Hände – und jede Hand kann etwas beitragen.

Wenn du informiert bleiben möchtest oder dir vorstellen kannst, eine Aufgabe zu übernehmen, schreib uns an quartiersrat@neuallermoehe.de und lass dich in unseren Verteiler aufnehmen.

Mach mit – wir freuen uns auf dich!

NEUALLERMÖHE TWORZYMY RAZEM! DOŁĄCZ DO NAS!
Twój głos ma znaczenie, bo to Ty tu mieszkasz. W Radzie Dzielnicy możesz wysłuchać innych, podzielić się swoimi pomysłami albo aktywnie współtworzyć życie naszej dzielnicy a fundusz dzielnicowy pozwala nam wspierać najlepsze pomysły zgłaszane przez mieszkańców Neuallermöhe. Przyjdź, wysłuchaj, dołącz do nas. Czekamy na Ciebie!

NEUALLERMÖHE HEPIMIZIN KATKıSıYLA DAHA GÜZEL – SEN DE KATıL!
Senin bakış açın önemli, çünkü burada yaşıyorsun. Mahalle Konseyi'nde sadece dinleyebilir, fikirlerini paylaşabilir veya aktif olarak katkıda bulunabilirsin. Mahalle bütçesi sayesinde Neuallermöhe'deki iyi fikirleri destekleyebiliriz. Gel, katıl – seni bekliyoruz!

Нойаллермёэ создаём мы все вместе – присоединяйтесь!
Ваше мнение важно, потому что вы живёте здесь. В районном совете вы можете просто послушать, поделиться своими идеями или активно участвовать в развитии района. Благодаря районному фонду мы можем поддерживать хорошие идеи и проекты жителей Нойаллермёэ. Приходите – это просто! Мы будем рады вам!

نحن جميعا نصنع نيواليرمويه معا - انضم إلينا رأيك مهم لأنك تعيش هنا في مجلس الحي يمكنك ببساطة الاستماع، أو مشاركة أفكارك، أو المشاركة بنشاط في تطوير الحي. ومن خلال صندوق الحي يمكننا دعم الأفكار والمشاريع الجيدة من سكان نيواليرمويه تعال وانضم إلينا - الأمر بسيط! نحن سعداء بانضمامك!

RISE IN NEUALLERMÖHE







TEXT & FOTOS
STADTTEILBÜRO NEUALLERMÖHE

RUND 1.000 BESUCHER:INNEN FEIERN BEIM FLEETPLATZFEST 2026

Bei bestem Sommerfest-Ambiente, viel Engagement und trotz herausfordernder Wetterbedingungen fand am 3. Juli das Fleetplatzfest 2026 auf dem Fleetplatz in Neuallermöhe statt. Veranstaltet wurde das Fest gemeinsam vom Stadtteilbüro Neuallermöhe und Kokus e.V. Rund 1.000 Besucher:innen nutzten die Gelegenheit, gemeinsam zu feiern, sich auszutauschen und die vielfältigen Angebote im Stadtteil kennenzulernen.

Wie bereits in den vergangenen Jahren eröffnete auch in diesem Jahr der Kinderchor der Anton-Rée-Schule das Bühnenprogramm und setzte damit eine Tradition fort, die inzwischen fest zum Fleetplatzfest gehört. Gemeinsam mit den Schüler:innen der Clara-Grunwald-Schule und der Adolph-Diesterweg-Schule sorgten sie für ein abwechslungsreiches Programm. Ergänzt wurde dieses durch Tanzaufführungen von Katharina Haas, eine Seifenblasenshow von Nadiia Event sowie weitere Beiträge lokaler Gruppen. Die unterschiedlichen Programmpunkte spiegelten die Vielfalt des Stadtteils wider und wurden vom Publikum begeistert aufgenommen.

Besonders erfreulich war die große Vielfalt der Angebote auf dem Festgelände. Ein besonders gelungenes Beispiel für das Engagement junger Menschen war die Beteiligung der Gretel-Bergmann-Schule. Schüler:innen boten Henna-Tattoos und Braids an, um Geld für ihre Klassenfahrt zu sammeln. Damit das Angebot für die Besucher:innen des Fleetplatzfestes kostenfrei bleiben konnte, übernahm das Stadtteilbüro Neuallermöhe die hierfür anfallenden Kosten.

Auch die Feuerwehr Nettelnburg war vor Ort und begeisterte insbesondere die jüngeren Gäste mit einem Löschfahrzeug und einem Spritzenhaus. Darüber hinaus informierten „Gesund in Bergedorf“ und die „Alsterdorfer Assistenz“ an einem gemeinsamen Stand über das Thema Hitzevorsorge. Neben einer Hitzekarte für den Stadtteil gab es detaillierte Informationen zum UV-Index. Das Stadtteilbüro Neuallermöhe stellte in diesem Zusammenhang zudem zwei Sonnencremespender für die Besucher:innen zur Verfügung.

Eine besondere Herausforderung stellte in diesem Jahr das windige Wetter dar. So konnte die beliebte Hüpfburg aus Sicherheitsgründen leider nicht aufgebaut werden. Der starke Wind erforderte zudem zusätzliche Gewichte zur Sicherung der Stände. Hier zeigten sich die Gewerbetreibenden rund um den Fleetplatz einmal mehr als verlässliche Partner:innen. Ein besonderer Dank gebührt dem ansässigen Fitnessstudio Fitgym, das mit Hanteln unterstützte, während das Café Bistro Nes kurzerhand mehrere 5-Liter-Ketchup-Eimer als Beschwerung zur Verfügung stellte.

Das Fleetplatzfest zeigte erneut, wie stark der Zusammenhalt im Stadtteil ist. Das große Engagement der anliegenden Geschäfte, Einrichtungen, Vereine, Schulen und Ehrenamtlichen trug maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung bei.

Finanziert wurde das Fest durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE), die Partnerschaft für Demokratie Bergedorf sowie durch Mittel des Bundesprogramms „Demokratie leben!“. Ganz im Sinne des Leitsatzes der Lawaetz-Stiftung: „Innovativ fürs Gemeinwohl.“









TEXT
STADTTEILBÜRO NEUALLERMÖHE

VIER NEUE BRÜCKEN FÜR NEUALLERMÖHES KURZE WEGE

Ob auf dem Weg zur Schule, zur Kita, zum Sport oder zum Einkaufen: Die vielen Brücken über die Fleete sind ein wichtiger Bestandteil des Wegenetzes in Neuallermöhe. Vier ältere Holzbrücken sind inzwischen jedoch stark in die Jahre gekommen und müssen erneuert werden. Damit die wichtigen Verbindungen im Stadtteil erhalten bleiben, werden die Brücken an vier Standorten neu gebaut.

Erneuert werden die Brücken über das Fährbuernfleet, östlich des Felix-Jud-Rings, am Kiebitzfleet sowie am Michael-Pritzl-Weg. Die neuen Brücken werden aus langlebigem Stahl gebaut und erhalten einen robusten Gussasphalt-Belag. Dadurch sind sie widerstandsfähiger gegen Witterung und benötigen künftig weniger Instandhaltung.

Auch die Zugänge werden verbessert: Rutschhemmende Beläge, angepasste Rampen und sichere Geländer sollen eine möglichst barrierefreie Nutzung ermöglichen. So können künftig auch Menschen mit Rollstuhl, Eltern mit Kinderwagen oder Radfahrer mit Lastenrad die Brücken komfortabel nutzen.

Die neuen Brücken sichern wichtige Verbindungen im „Stadtteil der kurzen Wege“ und sorgen dafür, dass Wohngebiete, Schulen, Kitas, kulturelle Einrichtungen und Haltestellen weiterhin gut erreichbar bleiben. Die Bauarbeiten sollen gebündelt durchgeführt werden, um die Belastungen für Anwohner*innen möglichst gering zu halten. Die Fertigstellung aller vier Brücken ist bis 2028 vorgesehen.

Die insgesamt rund 6,4 Millionen Euro teure Maßnahme wird zur Hälfte aus RISE-Mitteln und zur Hälfte durch die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende finanziert. Damit wird heute in ein sicheres, gut nutzbares und zukunftsfähiges Fuß- und Radwegenetz für Neuallermöhe investiert.

LINKS
Entwurfsbilder für die neuen Brückenkonstruktionen
© LSBG Landesbetrieb für Straßen, Brücken und Gewässer

BERICHTE AUS DEM STADTTEIL

TEXT
SARAH WILHELM
KINDERHELDEN GGMBH

KINDER STÄRKEN IN NEUALLERMÖHE



Die gemeinnützige Organisation KinderHelden sucht ehrenamtliche Mentor*innen in Hamburg-Allermöhe. Gesucht werden Menschen, die einem Grundschulkind mit erschwerten Startbedingungen regelmäßig Zeit schenken und es auf seinem Weg begleiten möchten.

Der Einsatz umfasst etwa zwei Stunden pro Woche über ein Jahr im 1:1-Format (ein Erwachsener begleitet ein Kind). Gemeinsam wird gelernt, gelesen, gespielt oder die Freizeit gestaltet. So entstehen wertvolle Beziehungen, die Kinder stärken und ihnen neue Perspektiven eröffnen.

Interessierte können sich unverbindlich informieren und direkt bei KinderHelden melden: www.kinderhelden.de oder per E-Mail an sarah.wilhelm@kinderhelden.info.

Mach mit, mach Kinder stark: schenke Zeit in deinem Stadtteil.

OBEN
Szene aus der ehrenamtlichen Tätigkeit
© KinderHelden gGmbH

TEXT
KIRSTEN SCHMIDT

BUNTE GRENZSTEINMOSAIKE

Was früher graue Beton-Grenzsteine waren, leuchtet jetzt bunt: An den sechs Zufahrten der Adolph-Diesterweg-Schule haben 35 Schüler*innen in fünf Workshops eigene Mosaike gestaltet und sich so dauerhaft an ihrer Schule verewigt.

Trotz wetterbedingter Herausforderungen bei der Montage verschönern die nun dauerhaft befestigten Kunstwerke den Schulhof sowie das Quartier – sehr zur Begeisterung vieler Passant*innen. Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie Kunst als Gemeinschaftserlebnis den öffentlichen Raum beleben kann.

Ein herzlicher Dank gilt allen engagierten Beteiligten, der Künstlerin Monika Seif für die fachliche Begleitung sowie dem Schulverein und RISE für die finanzielle Unterstützung.



RECHTS
Grenzsteinmosaik nach der Neugestaltung und Einblick in die Bücherhalle Neuallermöhe
© Kirsten Schmidt

TEXT
BÜCHERHALLE NEUALLERMÖHE

MEHR ALS BÜCHER



Die Bücherhalle Neuallermöhe ist seit knapp 30 Jahren fester Bestandteil des Stadtteils. Vielen ist sie als Ort zum Ausleihen von Büchern, Zeitschriften, Tonies oder Spielen bekannt. Doch die Bücherhalle ist weit mehr als das: Sie ist ein Treffpunkt für Menschen jeden Alters – ein Ort, an dem man lesen, lernen und miteinander ins Gespräch kommen kann.

Für Kinder, Jugendliche, Familien, Erwachsene oder Senior*innen gibt es das ganze Jahr über vielfältige Angebote zum Mitmachen. Alle Veranstaltungen sind kostenlos und können größtenteils ohne Anmeldung besucht werden. Die Bücherhalle bietet zudem ein Lesetraining für Kinder der 2. bis 4. Klasse an. Dabei üben ehrenamtliche Lesepat*innen im 1:1-Format gemeinsam mit den Kindern das Lesen.

Neben den regelmäßigen Angeboten finden in der Bücherhalle auch zahlreiche besondere Veranstaltungen statt. In den kommenden Monaten stehen bereits einige Highlights auf dem Programm: Am 24. Oktober lädt der Familiensamstag zum Tag der Bibliotheken mit vielen Mitmachaktionen ein. Am 18. November liest Elli Unruh aus ihrem Roman Fische im Trüben, bevor am 10. Dezember ein weihnachtliches Puppentheater für festliche Stimmung sorgt.

Wer keine Veranstaltung verpassen möchte, kann den kostenlosen Newsletter der Bücherhallen Bergedorf und Neuallermöhe abonnieren. Einmal im Monat informiert er über aktuelle Termine, neue Angebote und besondere Aktionen: buecherhallen.de/neuallermoehe-newsletter

TEXT
ELTERNRAT CLARA GRUNWALD-SCHULE

GEMEINSAM SIND WIR STARKT – AKTIONSTAG AN DER CLARA-GRUNWALD-GRUNDSCHULE

Am 17. April 2026 war an der Clara-Grunwald-Grundschule kein gewöhnlicher Schultag. Statt des regulären Unterrichts übernahmen die Eltern das Ruder: Der Elternrat hatte gemeinsam mit engagierten Eltern und Angehörigen den diesjährigen Aktionstag auf die Beine gestellt – und dieser fand bereits zum fünften Mal statt. Die ursprüngliche Idee für diesen besonderen Tag entstand einst aus dem Wunsch der Elternschaft, das Zusammenleben an der Schule qualitativ zu verbessern und die Schulgemeinschaft nachhaltig zu stärken.

Dass dieses Konzept aufgeht, beweist die Veranstaltung jedes Jahr aufs Neue. Der Aktionstag steht traditionell unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“



und widmet sich im Kern immer der Erkundung von Gefühlen. Ob Wut, Freude oder Frustration – die Kinder erforschen ihre eigene Gefühlswelt an verschiedenen Stationen in der ganzen Schule. Die unterschiedlichen Stationen, die die Kinder durchlaufen, sollen ihnen dabei helfen, Konflikte im Alltag besser zu meistern, diese im besten Fall gar nicht erst entstehen zu lassen und erfolgreicher zusammenzuarbeiten. Ob beim Parcours, an der Lesestation oder beim gemeinsamen Austausch über schwierige Emotionen – überall standen Erlebnisse und das Miteinander im Mittelpunkt.

Bevor es an die Stationen ging, gab es jedoch erst einmal Theater vom Elternrat höchstpersönlich, das – wie bei jedem Aktionstag – typische Szenen aus dem Schulleben aufgreift. Mit viel Witz und Einsatz schlüpften die Eltern in Schülerrollen und erzählten die Geschichte einer geplagten Schultoilette: Glücklich und strahlend, wenn sie sauber war, wurde sie zunehmend wütend über das unachtsame Verhalten der Kinder, bis sie schließlich völlig verdreckt, traurig und voller Resignation ihr Dasein fristete. Eine Gute Fee brachte schließlich die Wende – die Kinder lernten, Verantwortung für ihr eigenes Verhalten zu übernehmen und Rücksicht auf andere zu nehmen, die die Toilette ebenfalls nutzen möchten. So erstrahlte das stille Örtchen wieder in neuem Glanz, und derjenige, der es schon die ganze Zeit wirklich dringend hatte, konnte endlich erleichtert aufatmen. Die Kinder im Publikum waren begeistert.

Eltern, das Kollegium sowie die Schulleitung zogen am Ende des Tages ein einstimmiges Fazit: ein rundum gelungener Aktionstag, der die Schule mal ganz anders erlebbar gemacht und das Gemeinschaftsgefühl ein weiteres Stück gefestigt hat.

Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle dem Stadtteilbüro, das dem Elternrat für die Button-Station unkompliziert seine Button-Maschinen ausgeliehen hat – So konnten alle Kinder sich einen ganz persönlichen Button gestalten, welcher den Tag unvergesslich macht.



OBEN
Detailaufnahme Bastelmaterial
UNTEN
Gebasteltes Wutmonster
© Elternrat Clara Grunwald-Schule

TEXT
DÖRTE GRABOWSKI, GANZTAGSKOORDINATORIN DER CLARA-GRUNWALD-SCHULE

ZEIT FÜR EINEN NEUEN BLICK AUF DIE CLARA-GRUNWALD-SCHULE

Es ist kurz vor Unterrichtsbeginn. Auf den Fluren wird noch gelacht und erzählt, in den Klassen werden die ersten Materialien bereitgelegt. Wenig später arbeiten Kinder gemeinsam an Aufgaben, erklären sich gegenseitig Rechenwege, lesen vor oder tüfteln an eigenen Ideen. Wer durch die Clara-Grunwald-Schule geht, erlebt eine Schule, in der Kinder Verantwortung übernehmen, miteinander lernen und ernst genommen werden.

Dass dieser Alltag Spuren hinterlässt, zeigt sich oft erst Jahre später.

Die Clara-Grunwald-Schule begleitet Kinder auf ihren individuellen Bildungswegen und schafft gute Grundlagen für die weitere Schulzeit. Ehemalige Schüler:innen der Schule erzielten in diesem Jahr herausragende Abschlüsse, darunter die beiden besten Abiturient:innen des Gymnasiums Allermöhe sowie der Schüler mit dem besten Mittleren Schulabschluss der Gretel-Bergmann-Schule. Von den diesjährigen Viertklässler:innen wechselten 26 Prozent auf ein Gymnasium.

Erfolge wie diese entstehen nicht an einem einzelnen Schultag. Sie wachsen über viele Jahre durch Beziehungen, Vertrauen, gute Lernbegleitung und Lehrkräfte, die Kinder in ihrer Entwicklung stärken. Diese Arbeit wurde bereits im Schulinspektionsbericht 2022 hervorgehoben.

Seit Februar 2026 wird die Clara-Grunwald-Schule von Schulleiter Manuel Joost und der stellvertretenden Schulleiterin Isabella Hage geleitet. Gemeinsam mit dem Kollegium möchten sie diesen Weg weitergehen.

Herr Joost, Frau Hage, welche Richtung möchten Sie der Clara-Grunwald-Schule geben?

Joost: Ich würde gar nicht von einer neuen Richtung sprechen. Wir haben eine Schule, in der mit großem Engagement gearbeitet wird und in der viele gute Ideen entstanden sind. Darauf bauen wir auf. Gleichzeitig möchten wir gemeinsam überlegen, wie wir die einzelnen Bausteine noch besser miteinander verbinden können.

Hage: Unser Ziel ist, dass Kinder und Eltern einen roten Faden erleben – vom Unterricht über den Ganztag bis zu den vielen Angeboten des Schullebens. Wir sprechen oft von Kohärenz. Dahinter steckt ein einfacher Gedanke: Alles, was wir tun, soll den Kindern beim Lernen helfen.

Was bedeutet das für die Kinder?

Hage: Dass sie sich als Lernende ernst genommen fühlen. Kinder lernen unterschiedlich und in unterschiedlichem Tempo. Deshalb brauchen sie Erwachsene, die genau hinschauen, gute Fragen stellen und ihnen etwas zutrauen.

Joost: Das entspricht auch unserem reformpädagogischen Verständnis. Kinder sollen nicht nur Wissen erwerben, sondern lernen, Verantwortung zu übernehmen, miteinander zu arbeiten und eigene Lösungen zu entwickeln. Das sind Fähigkeiten, die weit über die Grundschulzeit hinaus wichtig bleiben.

Die Erfolge ehemaliger Schüler:innen sprechen für sich. Sind solche Zahlen ein Maßstab für gute Schule?

Joost: Sie sind ein schönes Zeichen dafür, dass Kinder hier eine gute Grundlage für ihren weiteren Bildungsweg erhalten. Gleichzeitig erzählen sie nur einen Teil der Geschichte.

Hage: Für uns ist genauso wichtig, dass Kinder neugierig bleiben, gerne lernen und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln. Das lässt sich nicht in einer Zahl ausdrücken, begleitet sie aber oft ein Leben lang.

Was wünschen Sie sich von Eltern, die in den kommenden Monaten eine Grundschule auswählen?

Joost: Dass sie sich Zeit nehmen, Schulen kennenzulernen. Atmosphäre kann man nicht beschreiben, man muss sie erleben.

Hage: Deshalb laden wir alle Interessierten herzlich ein, die Clara zu besuchen. Wir freuen uns darauf, unsere Schule zu zeigen und mit Familien ins Gespräch zu kommen.





TEXT
TOM GREIFF & CHRISTOPHER SIECHAU | GRETEL-BERGMANN-SCHULE

DEMOKRATIEFÖRDERUNG AN DER GRETEL-BERGMANN-SCHULE

Besondere Ehrungen für Lehrer und Schülerinnen der Gretel-Bergmann-Schule. Ihre Arbeit als DemokratieScouts und DemokratieTalente wurde ausgezeichnet.

DemokratieTalente ist ein Förderprogramm, das demokratische Handlungsbereitschaft und Gestaltungsfähigkeit gerade bei Jugendlichen fördern möchte. „Es ermutigt engagierte Jugendliche, pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte in Regionen mit niedriger Wahlbeteiligung, gemeinsam Demokratie erfahrbar zu machen“, ist auf der Website zu lesen. Wann sollte Demokratiebewahrung wichtiger sein als in diesen Zeiten?

An der Gretel-Bergmann-Schule haben sich Christopher Siechau und Kollege Tobias Setzke, beides Fachlehrer für Geschichte und Politik vor einem Jahr zusammengefunden um diesem Projekt eine Wirkungstiefe an der Gretel zu geben. Als sogenannte Demokratie-Scouts suchten sie gezielt nach Schülerinnen und Schüler mit sozialen Talenten und Interessen, die sich über das Schuljahr hinweg politisch engagieren und demokratische Prozesse aktiv mitgestalten wollten. Und sie wurden fündig.

Im Rahmen der Hamburger Abschlussveranstaltung der DemokratieTalente 2026 wurden engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ihr besonderes Engagement im Bereich Demokratiebildung und Partizipation geehrt. Dabei wurden zwei Schülerinnen der Gretel-Bergmann-Schule besonders hervorgehoben, Jessica Kraft und Mina Aljanabi. Sie wurden als DemokratieTalente ausgezeichnet, weil sie sich kontinuierlich eingebracht, Verantwortung übernommen und demokratische Werte im Schulalltag sichtbar gelebt haben.

Aber auch die beiden Scouts, Siechau und Setzke, wurden ausgezeichnet und geehrt für ihr intensives Engagement in Sachen Rekrutierung, Organisation und flächendeckender Demokratieförderung in Schule, Schulumfeld und Stadtteil. Die Veranstaltung (am 19. Juni 2026) in der Kühne Logistics University (HafenCity) würdigte aber nicht nur die individuellen Leistungen. Sie unterstrich auch die Bedeutung von Demokratiebildung als zentralem Bestandteil moderner Schulentwicklung. Die beiden Zehntklässlerinnen Jessica und Mina übernahmen bereits Verantwortung und setzten damit ein starkes Zeichen für demokratische Partizipation an der Gretel.

Info: DemokratieTalente ist ein Projekt von Common Purpose Deutschland.

OBEN
DemokratieScouts Lehrkraft Tobias Setzke (links) und Christopher Siechau (rechts im Bild) sowie Demokratie-Talente Jessica Kraft und Mina Aljanabi.
© Christopher Siechau

RECHTS
Eingang zum Kita Projekt Henriette am Edith-Stein-Platz 1
© Steffi Dobbertin

TEXT
STEFFI DOBBERTIN
INTERNATIONALER BUND E. V.

GEMEINSAM STARK: KITA-BERATUNGSPROJEKT „HENRIETTE“

- Ihr Kind möchte nicht in die Kita – aber Sie müssen zur Arbeit.
- Die Geschwister streiten sich ständig – dabei haben sie sich eigentlich lieb.
- Das Einschlafen zieht sich ewig – und Sie sind selbst hundemüde.

Das kennen kennen Sie? Dann melden Sie sich gerne bei uns!

In unserer offenen Beratung stehen wir Eltern und Sorgeberchtigten mit Kita-Kindern zur Seite. Wir unterstützen Sie frühzeitig und unkompliziert bei Fragen zur Erziehung, zur Entwicklung ihres Kindes, zum Umgang mit Konflikten und vielem mehr.

In vertrauensvollen Gesprächen können Themen wie Trotzphasen, Schlafgewohnheiten, Mediennutzung, Geschwisterkonflikte, Eingewöhnung oder der Übergang in die Schule besprochen werden. Ziel ist es, gemeinsam Lösungen zu finden und die Eltern zu stärken.

Neben den Einzelberatungen sind auch Elternabende und thematische Workshops geplant. Diese bieten Gelegenheit,



sich über aktuelle Erziehungsthemen zu informieren, Erfahrungen mit anderen Familien auszutauschen und praktische Anregungen für den Familienalltag mitzunehmen.

Unser Ziel
Familien stärken, Eltern unterstützen und Kindern gute Entwicklungsmöglichkeiten geben.

„ ZIEL IST ES, GEMEINSAM LÖSUNGEN ZU FINDEN UND DIE ELTERN ZU STÄRKEN“

Kommen Sie donnerstagsvormittags von 10.00 bis 12.00 Uhr in unsere offene Sprechstunde. Unsere Gespräche sind auf Wunsch anonym und selbstverständlich freiwillig und kostenlos!

Kontakt
Internationaler Bund e. V.
Kita-Projekt Henriette
Katholische Kindertagesstätte Edith Stein,
Edith-Stein-Platz 1
Henriette-Hamburg@ib.de
Tel.: 0175 9031239 oder 0176 72073324

TEXT
LVS GESUND IN BERGEDORF

GESUND IN BERGEDORF

Seit dem vergangenen Jahr sind wir als Lokale Vernetzungsstelle Prävention „Gesund in Bergedorf“ in den Stadtteilen Neuallermöhe, Bergedorf-West und am Mittleren Landweg aktiv. Ziel unserer Arbeit ist es, Gesundheitsförderung und Prävention direkt in den Lebenswelten der Menschen zu ermöglichen – dort, wo sie leben, lernen, spielen und wohnen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Unterstützung von Menschen, die in ihrem Alltag gesundheitlichen Belastungen ausgesetzt sind.

Der Regionalfonds unterstützt finanziell die Umsetzung gesundheitsfördernder und präventiver Maßnahmen direkt in den Lebenswelten der Menschen.

Die Förderung erfolgt durch die gesetzlichen Krankenversicherungen gemäß § 20a SGB V auf Grundlage des GKV-Präventionsleitfadens. Gefördert werden Projekte aus folgenden Themenfeldern:

> Bewegung
> Ernährung
> Seelische Gesundheit
> Suchtprävention
> Klima und Gesundheit

Beantragt werden können Mittel für Sach- und Honorarkosten. Die Förderung ist für einen Zeitraum von bis zu zwölf Monaten möglich. Auch Folgeprojekte können unterstützt werden, sofern sie den geltenden Förderrichtlinien entsprechen.

Antragsberechtigt sind Einrichtungen, Vereine und Organisationen. Eine Antragstellung ist jederzeit möglich.

Die Antragsvorlage sowie die Förderrichtlinie stehen auf unserer Projektseite „Gesund in Bergedorf“ zur Verfügung.

Wir begleiten Sie während des gesamten Förderprozesses – von der ersten Projektidee bis zum Verwendungsnachweis!

Für Fragen, persönliche Beratungen oder einen Austausch laden wir Sie herzlich in unsere Sprechzeit donnerstags von 11 bis 13 Uhr im Stadtteilbüro Neuallermöhe ein. Selbstverständlich erreichen Sie uns auch telefonisch oder per E-Mail.

Wir freuen uns auf vielfältige Projektideen und darauf, gemeinsam mit Ihnen Gesundheitsförderung in Bergedorf aktiv zu gestalten.

Das Koordinationsteam der Lokalen Vernetzungsstelle Prävention Gesund in Bergedorf

Die Lokale Vernetzungsstelle Prävention Gesund in Bergedorf wird gefördert von den gesetzlichen Krankenkassen und ihren Verbänden des Landes Hamburg, der Sozialbehörde sowie dem Bezirksamt Bergedorf.

Kontakt:
Stadtteilbüro Neuallermöhe Lokale Vernetzungsstelle Prävention Gesund in Bergedorf Fleetplatz 1
Web: gesund-bleiben.bergedorf.de
Tel.: 040/ 3999 3666

TERMINE

SEPTEMBER 2025

08.09. | 19–20.45 UHR
KREATIVE AUSZEIT FÜR ERWACHSENE
Kursgebühr, immer Dienstags, ab dem 8.September
BÜRGERHAUS ALLERMÖHE
EBNER-ESCHENBACH-WEG 1

11.09. | 19–21.00 UHR
PINTS & PONYTAILS
Anmeldung notwendig, Kosten 15€
SVNA VEREINSZENTRUM
HENRIETTE-HERZ-RING 143A

14.–20.09. | 19–20.45 UHR
THEMENWOCHE FÜR NACHBARSCHAFTLICHE VIELFALT
Weitere Infos unter:
www.neuallermoehe.info
IN DIVERSEN EINRICHTUNGEN DES STADTTEILS

23.09. & 18.11 | 18–20.00 UHR
EHRENAMT „GENERATIONEN UND ENGAGEMENT“
SPIELSCHEUNE DER GESCHICHTEN
MARIE-HENNING-WEG 1

26.09. | 10–13.00 UHR
6. NUMMERNFLOHMARKT
Für Schwangere mit Begleitperson ab 9:30 Uhr. Kaffee und ein großes Kuchenbuffet
FRANZ VON ASSISI KIRCHE
AM GRACHTENPLATZ

26.09. | START 19.00 UHR
LATERNENUMZUG
6 Spielmannszüge
NETTELNBURG & ALLERMÖHE
KLEINE GRETEL | VON-MOLTKE-BOGEN

28.09. & 2.11. | 10–14.00 UHR
KRABBELFRÜHSTÜCK
Erwachsene: ab 9€ Kinder (2-5 J.): 5 € + regulärer Eintrittspreis
SPIELSCHEUNE DER GESCHICHTEN
MARIE-HENNING-WEG 1

OKTOBER 2025

02.10. | 19–21.00 UHR
PROSECCO & PILATES
Anmeldung notwendig, Kosten 15€
SVNA VEREINSZENTRUM
HENRIETTE-HERZ-RING 143A

10.10. | 18–21.00 UHR
ALLERDANCE – INKLUSIVE DISCO
Der Eintritt kostet 3 Euro
BÜRGERHAUS ALLERMÖHE
EBNER-ESCHENBACH-WEG 1

11.10.
MEIN HAMBURG! ERZÄHLST DU UNS DEINE GESCHICHTE?
Geschichtencafé und Foto-Ecke mit Portraits für Alle kostenlos
BÜRGERHAUS ALLERMÖHE
EBNER-ESCHENBACH-WEG 1

24.10.
FAMILIENSAMSTAG ZUM TAG DER BIBLIOTHEKEN
Eintritt frei, ohne Anmeldung
BÜCHERHALLE NEUALLERMÖHE
FLEETPLATZ 2-4

NOVEMBER 2025

08.11. | 10–13.00 UHR
KINDERTURN-SONNTAG
Für Kinder von 1-7 Jahre
SVNA VEREINSZENTRUM
HENRIETTE-HERZ-RING 143A

18.11.
LESUNG MIT ELLI UNRUH: FISCHE IM TRÜBEN
Eintritt frei, ohne Anmeldung
BÜCHERHALLE NEUALLERMÖHE
FLEETPLATZ 2-4

21.11.
DIE KIST` VON DER WOLGA
Literarisch-Szenische Lesung mit Verköstigung, kostenlos
BÜRGERHAUS ALLERMÖHE
EBNER-ESCHENBACH-WEG 1

24.11. | 18.00 UHR
INFORMATIONSABEND FÜR INTERESSIERTE ELTERN
Die Clara Grunwald-Schule stellt ihre Schule und das pädagogisches Konzept vor.
CLARA GRUNWALD-SCHULE
SOPHIE-SCHØP-WEG 40

27.11. | 16–18.00 UHR
TAG DER OFFENEN TÜR – GRETEL BERGMANN-SCHULE
Lernen Sie die Gretel-Bergmann-Schule kennen. Ihre Stadtteilschule für alle Abschlüsse.
KLEINE GRETEL | STANDORT 5-7
VON-MOLTKE-BOGEN 40-44

27.11. | 19.00 UHR
SVNA QUIZ-NIGHT
Keine Voranmeldung nötig.
SVNA VEREINSZENTRUM
HENRIETTE-HERZ-RING 143A

IMPRESSUM

STADTTEILZEITUNG NEUALLERMÖHE
c/o Stadtteilbüro Neuallermöhe

HERAUSGEBER
Johann Daniel Lawaetz-Stiftung
Gemeinnützige Stiftung des bürgerli. Rechts
Neumühlen 16 – 20; 22763 Hamburg

in Zusammenarbeit mit dem
Bezirksamt Bergedorf
Fachamt Sozialraummanagement
Wentorfer Straße 38; 21029 Hamburg

V.I.S.D.P.
Johann Daniel Lawaetz-Stiftung, Alexandra Quast

REDAKTION
Alexandra Quast, Moritz Plebs

Telefon: (040) 78 80 84 85
E-Mail: neuallermoehe@lawaetz.de
Websites: www.neuallermoehe.de | www.lawaetz.de

DRUCK hs Printhouse

GRAFISCHES KONZEPT UND GESTALTUNG
Joachim Sperl

Erscheinungsweise: 3-monatlich

Bezugsadressen:
Stadtteilzeitung Neuallermöhe
c/o Lawaetz-Stiftung
Stadtteilbüro Neuallermöhe
Fleetplatz 1, 21035 Hamburg

Auflage: 9.000 Stück

Heftpreis: kostenlos

Die Zeitung wird vom Bezirksamt Bergedorf aus Mitteln der Integrierten Stadtteilentwicklung finanziert

August 2026

TERMINE QUARTIERSRAT 2026

12.10. 18.00 Uhr QUARTIERSRAT IM BÜRGERHAUS
07.12. 18.00 Uhr QUARTIERSRAT IM KULTURA